

Drittes 2:4 in Folge

TC Falkenberg muss nach Niederlage gegen Beckedorf nun gegen Barrien abliefern

VON TOBIAS DOHR

Lilienthal. Die Tennis-Herren des TC Falkenberg haben den vorzeitigen Klassenerhalt in der Tennis-Verbandsliga verpasst. Das Team um Kapitän Lennart Riemann verlor im Osterholzer Derby beim Beckedorfer TC mit 2:4 – es war bereits die dritte 2:4-Niederlage in Folge.

„Ärgerlich, weil ein Unentschieden durchaus drin gewesen wäre“, berichtete Riemann hinterher. Für den Falkenberger Mannschaftsführer verlief das Heimspiel gegen Beckedorf doppelt bitter. Sowohl im Einzel als auch im Doppel kassierte Riemann durchaus vermeidbare Niederlagen. Im Einzel musste er sich bereits zum dritten Mal im Matchtiebreak geschlagen geben. „Irgendwie fehlt in diesem Winter das letzte Quäntchen bei mir.“ Gegen Yannek Richter gingen zahlreiche Spiele über Einstand, Riemann verpasste bei 40:0-Führung zudem ein frühes Break. Im Matchtiebreak produzierten beide dann zwei Doppelfehler. „Yannek hat dann aber beim Stand von 7:6 zwei starke Aufschläge serviert und somit verdient gewonnen“, berichtete Lennart Riemann.

Volles Risiko im Aufschlag

Im Spitzeneinzel hatten sich Falkenbergs Yannick Bastian und Beckedorfs Maximilian Schwier ein regelrechtes „Powerduell“ geliefert. Beide gingen volles Risiko im Aufschlag, um dann direkt die Entscheidung im zweiten Schlag zu suchen. Lange Ballwechsel blieben Mangelware, bis auf das entscheidende Break von Schwier gab es im ersten Durchgang keinen einzigen Breakball. Am Ende musste Bastian erkennen, dass gegen diesen Gegner an diesem Tag kein Kraut gewachsen war.

An Position vier verlor Christian Felgendreher zwar deutlich in zwei Sätzen, aber das Ergebnis täuschte über den Spielverlauf ein wenig hinweg. Viele Spiele gingen über Einstand, „ein Aufschlagspiel dauerte beinahe zehn Minuten“, berichtete Riemann. Am Ende machte Felgendreher aber vor allem im Volleyspiel zu viele einfache Fehler. Den einzigen Einzelzähler fuhr somit Zeki Min



Verlor das Spitzeneinzel: Falkenbergs Yannick Bastian.

FOTO: CHRISTIAN KOSAK

Celikkilic ein, der sich mit 6:3, 6:4 gegen Lukas Tuckermann durchsetzte, es dabei aber spannender machte, als es hätte sein müssen. „Zeki hat die Partie dominiert und auch komplett von vorne weggespielt, seinen Gegner über dessen starke Vorhand aber immer wieder im Spiel gelassen“, berichtete Lennart Riemann. Gefährdet war der Sieg des Falkenbergers aber dennoch zu keiner Zeit, sodass es mit einem 1:3-Rückstand in die Doppel ging.

Dort lieferten sich Bastian/Riemann gegen Schwier/Richter ein klasse Duell, spielten aggressiv und voll auf Sieg. Immer wieder hatte das TCF-Duo auch Breakbälle, konnte diese am Ende aber nicht nutzen, weil besonders Maximilian Schwier zu stark war an diesem Tag: „Er hat unglaublich aufgeschlagen und

am Netz immer wieder die Punkte gemacht“, lobte Lennart Riemann den Gegner. Die Partie war somit entschieden, dennoch ließen sich Celikkilic/Felgendreher in ihrem Doppel nicht hängen und fuhren einen am Ende verdienten Dreisatzsieg ein, bei dem sie vor allem ihre Routine ausspielten und stark aufschlugen.

Für die Falkenberger steht nun am ersten März-Wochenende ein echtes Finale an, denn dann geht es im letzten Spiel der Wintersaison gegen den punktgleichen Tabellenletzten vom Barrier TC.

TC Falkenberg – Beckedorfer TC 2:4: Bastian - Schwier 4:6, 3:6; Riemann - Richter 1:6, 6:4, 6:10; Celikkilic - Tuckermann 6:3, 6:4; Felgendreher - Brier 1:6, 3:6; Bastian/Riemann - Schwier/Richter 4:6, 4:6; Celikkilic/Felgendreher - Tuckermann/Brier 7:5, 2:6, 10:4